



## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

### **Nr. 5 (September 2013)**

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren!

Nach einer für Sie hoffentlich erholsamen Sommerpause erhalten Sie heute die neue Ausgabe von „Theatergeschichte aktuell“, die Ihnen neben Vereinsnachrichten aktuelle Hinweise auf ausgewählte Publikationen und Ausstellungen zur Theatergeschichte bietet.

Sie bekommen „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft zugemailt oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

#### **Inhalt:**

- Der Band 80 der Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte ist erschienen
- Kommende Gesellschaftsabende
- Mit der Freien Volksbühne Berlin e.V. ins Theater
- Rainer Theobald: Alt-Wiener Zauber-, Spott- und Rühr-Spektakel
- Ausstellung in Köln: Die Verzauberung der Welt.
- Ausstellung in Wien: „Mit diesen meinen zwei Händen ...“
- Ausstellung in Neuhardenberg: Sagerts Welt
- Hinweise zu diesem Newsletter

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Der Band 80 der Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte ist erschienen**

Lothar Schirmer: *Die Frühzeit des Weimarer Hoftheaters unter Goethes Leitung (1791 bis 1798)*. Nach den Quellen bearbeitet von Bruno Th. Satori-Neumann. Neu herausgegeben und kommentiert, in 2 Bänden. XLV, 399 Seiten; XI, 486 Seiten. ISBN 978-3-924955-19-9 (75,00 €)

Der Berliner Theaterwissenschaftler Bruno Th. Satori-Neumann (1886 bis 1943) konnte 1922 seine Arbeit *Die Frühzeit des Weimarer Hoftheaters unter Goethes Leitung (1791 bis 1798)* nur stark gekürzt als Band 31 in der Schriftenreihe der Gesellschaft für Theatergeschichte veröffentlichen. Auf der Basis von wiederaufgefundenen handschriftlichen Materialien, die Satori-Neumann in den 20er Jahren verfasst hat, erarbeitete Dr. Lothar Schirmer eine neue, erweiterte und ausführlich kommentierte Fassung.

Text- und Kommentarband sind nun als Band 80 der Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte erschienen.

Dieser Band kann, wie auch alle anderen noch verfügbaren Publikationen der Gesellschaft für Theatergeschichte, selbstverständlich auch von Nichtmitgliedern bezogen werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Dr. Lothar Schirmer, E-Mail: [schatzmeister1@theatergeschichte.org](mailto:schatzmeister1@theatergeschichte.org). Eine Auflistung noch lieferbarer Publikationen finden Sie unter [www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org).

## **Kommende Gesellschaftsabende**

Der neu erschienene Band der Schriftenreihe ist auch das Thema des nächsten Gesellschaftsabends am Freitag, 18. Oktober 2013, 19 Uhr.

Dr. Lothar Schirmer wird an das beeindruckende Leben Satori-Neumanns und an die Leistungen des heute weitgehend vergessenen Wissenschaftlers, einen Vertreter der Max-Herrmann-Schule, erinnern und damit Einblick in die Berliner universitären Anfangsjahre der Theaterwissenschaft geben. Vor allem aber wird er die beiden neuen Teilbände vorstellen, über seine Arbeitserfahrungen berichten, über die neuen Ergebnisse der Goetheforschung sprechen und Wege und Irrwege bei der Edition eines komplexen Textes und seiner Kommentierung beschreiben.

**Ort:** Restaurant Theodor Tucher (Tucher am Tor)

Pariser Platz 6a  
10117 Berlin

Bitte notieren Sie sich auch schon die Termine für die kommenden Gesellschaftsabende:

29. November 2013

21. März 2014

16. Mai 2014

Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Mit der Freien Volksbühne Berlin e.V. ins Theater**

Die ersten Premieren der neuen Spielzeit haben stattgefunden und wir möchten dies zum Anlass nehmen, unsere Mitglieder nochmal auf die neue Zusammenarbeit mit der Freien Volksbühne Berlin e.V. hinzuweisen:

Ab sofort haben alle persönlichen Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte die Möglichkeit, vom Service der Freien Volksbühne Berlin e.V. (FVB) zu profitieren und dort u.a. deutlich verbilligte Eintrittskarten für Theater, Oper, Tanz und Konzert zu erwerben. Der Mitgliedsbeitrag ist von uns pauschal entrichtet worden, Sie zahlen nur Ihre bestellten Karten.

Die genauen Modalitäten und das vielfältige Angebot der FVB können Sie der Website der Freien Volksbühne Berlin entnehmen oder beim Serviceteam erfragen.

Bitte melden Sie bei Interesse Ihre Mitgliedschaft direkt bei der FVB mit dem Stichwort „Gesellschaft für Theatergeschichte“ an.

Freie Volksbühne Berlin e.V.  
Ruhrstraße 6  
10709 Berlin

Tel: (030) 860093-51

Mail: [service@lustaufkultur.de](mailto:service@lustaufkultur.de)

Website: [www.lustaufkultur.de](http://www.lustaufkultur.de)

## **Rainer Theobald: Alt-Wiener Zauber-, Spott- und Rühr-Spektakel**

Anlässlich seines 70. Geburtstags hat Dr. Rainer Theobald ein reich bebildertes Verzeichnis von 250 ausgewählten Dokumenten zu Alt-Wiener Zauber-, Spott- und Rühr-Spektakeln, die in seiner umfangreichen Theatersammlung enthalten sind, herausgegeben.

Neben dem Verzeichnis publiziert und kommentiert Rainer Theobald hier 19 bisher unveröffentlichte Briefe von und an Adolf Bäuerle, Carl Carl und Moritz G. Saphir aus seiner Sammlung. Eine ausführliche Übersicht über den Gesamtkomplex der Theatersammlung rundet den Band ab.

Rainer Theobald: *Alt-Wiener Zauber-, Spott- und Rühr-Spektakel*. Dokumente zu Raimund, Nestroy und Carl in der Theatersammlung Rainer Theobald. Ein Bestandsverzeichnis. Verbunden mit dem Abdruck bisher unveröffentlichter Briefe von und an Adolf Bäuerle, Carl Carl und Moritz G. Saphir sowie einer Betrachtung über Theatergeschichte als Sammelgebiet. Selbstverlag 2013. 95 Seiten. ISBN: 978-3-00-041858-7

Sie können den in limitierter Auflage erschienenen Band im Buchhandel oder direkt bei Dr. Rainer Theobald zum Preis von 39,80 € zzgl. Versandkosten bestellen:

Dr. Rainer Theobald  
Postfach 28 04 45  
13444 Berlin  
E-Mail: [Dr.Rainer.Theobald@web.de](mailto:Dr.Rainer.Theobald@web.de)

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

### **Ausstellung in Köln: Die Verzauberung der Welt.**

Am 28. September 2013 eröffnet das Tanzmuseum in Köln die neue Dauerausstellung *Die Verzauberung der Welt. Die Klassik des Tanzes von 1713 –1913*.

Die Gründung der Ballettschule der Pariser Oper 1713 und die Uraufführung von *Le Sacre du printemps* im Jahr 1913 bilden die Eckdaten für die Ausstellung, in der anhand von rund 100 Exponaten die Entstehung und Entwicklung der klassischen Tanzkunst nachgezeichnet und die Faszination, die von dieser Kunstform ausgeht, veranschaulicht werden sollen.

Bis zum 10. August 2014

Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln / SK Stiftung Kultur  
Im Mediapark 7  
50670 Köln  
[www.sk-kultur.de/tanz/](http://www.sk-kultur.de/tanz/)

### **Ausstellung in Wien: „Mit diesen meinen zwei Händen ...“ Die Bühnen des Richard Teschner**

Bis zum 10. Februar 2014 zeigt das Österreichische Theatermuseum eine Ausstellung über Richard Teschner (1879 bis 1948) und dessen symbolistisches Figurentheater. Der aus Karlsbad stammende und zunächst als Maler und Grafiker in Prag wirkende Richard Teschner schuf seit 1909 in Wien sein pantomimisches, von Klängen des Polyphons begleitetes Figurentheater. Sein Nachlass bildet einen der zentralen Sammlungsbestände des Österreichischen Theatermuseums.

Palais Lobkowitz  
Lobkowitzplatz 2  
1010 Wien  
Österreich  
[www.theatermuseum.at](http://www.theatermuseum.at)

### **Ausstellung in Neuhardenberg: Sagerts Welt**

Noch bis zum 10. November wird im Schloss Neuhardenberg die Ausstellung über den Bühnenbildner, Regisseur und bildenden Künstler Horst Sagert gezeigt, den Einar Schleaf als „größten Theaterkünstler, den die DDR hervorgebracht hat“, bezeichnet hat. Horst Sagert arbeitete u.a. am Deutschen Theater in Berlin und am Schauspielhaus Zürich und stattete z.B. Benno Bessons legendäre Inszenierung von Jewgeni Schwarz‘ Drama „Der Drache“ aus.

Schloss Neuhardenberg  
Ausstellungshalle  
Schinkelplatz  
15320 Neuhardenberg  
[www.schlossneuhardenberg.de](http://www.schlossneuhardenberg.de)

## **Hinweise zu diesem Newsletter**

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

## **Redaktion**

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

## **Impressum**

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)